Übersicht über die Arten der Oleaceengattung Schrebera Roxb.

Von

E. Gilg.

Über die Gattung *Schrebera* hat schon Welwitsch eine eingehendere Arbeit veröffentlicht[1]), in welcher er über die Aufstellung der Gattung, sowie über den damaligen Bestand an Arten berichtet. Er kennt 4 Arten von *Schrebera*, 1 asiatische und 3 afrikanische und teilt dieselben in 2 Gruppen ein, in solche mit einfachen und solche mit gefiederten Blättern.

In den meisten Punkten kann ich Welwitsch zustimmen, nur glaube ich, dass er den Arten eine zu große Variabilität zuerkennt. So zieht er z. B. zu *Schrebera alata* (Hochst.) Welw. aus Abyssinien die südafrikanische *S. Saundersiae* Harv. Aber letztere hat ganz anders geformte Blättchen, längere Blütenröhre und kürzere Blumenblattlappen, endlich auch eine bedeutend kleinere Frucht. Es unterliegt mir gar keinem Zweifel, dass diese beiden Arten specifisch sehr gut verschieden sind. Aber für Welwitsch war wohl entscheidend, dass *S. alata* wie *S. Saundersiae* einen geflügelten Blattstiel besitzt. Ja er ging in Überschätzung dieses Merkmales so weit, dass er mit *S. alata* zwei Pflanzen aus Angola identificiert, welche meiner Ansicht nach außer den generischen Merkmalen nur den geflügelten Blattstiel gemeinsam haben.

Auch das zahlreiche neue Material, welches am Königl. Bot. Museum zu Berlin aus Afrika einlief, war mir dafür beweisend, dass mehreren streng geschiedenen Arten der Gattung ein geflügelter Blattstiel zukommt. Eine genaue Durchmusterung der reichen Materialien von *S. Goetzeana* Gilg ergab durchweg dieselbe Blattzusammensetzung. Selbst die jüngsten Blätter in der Nähe der Vegetationsspitze besaßen genau dieselbe Blättchenzahl wie die erwachsenen Blätter. *S. alata* (Hochst.) Welw., von der mir sehr reichliche und von verschiedenen Sammlern in Abyssinien aufgenommene Exemplare vorliegen, verhält sich ganz ebenso.

---

1) Welwitsch in Trans. Linn. Soc. XXVII. p. 38.

Seit Welwitsch's Publikation wurden noch 5 Arten der Gattung veröffentlicht, nämlich *S. Buchananii* Bak., *S. platyphylla* Gilg, *S. Holstii* Gilg, *S. Goetzeana* Gilg aus dem tropischen Ost-Afrika, eine, *S. americana* Zahlbr., aus Peru. Diese letztere Art gehört, wie eine genaue Untersuchung ergab, ganz zweifellos zu unserer Gattung und stellt innerhalb der Gattung eine sehr eigenartige Art dar, so dass an eine eventuelle Verpflanzung aus Afrika nach Peru absolut nicht zu denken ist. Wir haben eben hier einen jener interessanten Fälle, für welche die Pflanzengeographie keine Erklärung oder wenigstens keine genügende Erklärung zu geben vermag.

Schlüssel der Arten.

A. Blätter einfach.
  a. Pflanze vollständig kahl, höchstens die jungen Blütenstandsachsen schwach und sehr kurz behaart.
    α. Blätter nicht acuminat. Blüten in sehr wenigblütigen (3—4-blütigen) Blütenständen.
      I. Blätter klein, höchstens 3,5 cm lang. Pedunculus höchstens 6—8 mm lang. . 1. *S americana* (Zahlbr.) Gilg
      II. Blätter viel größer. Pedunculus 1,5—3 cm lang.
        1. Blätter oblong, scharf zugespitzt . . 2. *S. oligantha* Gilg n. sp.
        2. Blätter sehr breit verkehrt-eiförmig, an der Spitze meist abgerundet oder höchstens sehr breit zugespitzt . . . 3. *S. platyphylla* Gilg
    β. Blätter deutlich acuminat, sehr spitz, langgestielt. Blüten in reichverzweigten, vielblütigen Dichasien . . . . 4. *S. golungensis* Welw.
  b. Pflanzen mit dichtbehaartem Stengel und unterseits gelbgrau behaarten Blättern.
    α. Blätter scharf zugespitzt. . . . . 5. *S. trichoclada* Welw.
    β. Blätter stumpf . . . . 6. *S. Buchananii* Bak.
B. Blätter gefiedert.
  a. Blattstiel und Rhachis ungeflügelt, stielrund oder kantig.
    α. Blättchen sehr groß, 20—25 cm lang, 4-jochig. Pflanze kahl . . . . 7. *S. swietenioides* Roxb.
    β. Blättchen klein, höchstens 10 cm lang, 2-jochig.
      I. Pflanze vollständig kahl. . . . . 8. *S. Goetzeana* Gilg
      II. Blätter unterseits schwach behaart, jüngere Stengel, Blattstiele, Blütenstände und Kelche dicht graufilzig . . . . . . 9. *S. Holstii* Gilg
  b. Blattstiel und Rhachis deutlich geflügelt.
    α. Pflanzen mit Ausnahme der Kelche völlig kahl.
      I. Blätter stets nur mit 2 Blättchenpaaren. Blattstiel an der Basis stets deutlich gefährt

1. Blättchen zugespitzt oder acuminat.
   + Blattstiel und Rhachis nur schmal geflügelt. Seitenblättchen sehr deutlich schief-eiförmig; alle Blättchen oval oder breit oval . . . . 10. *S. obliquifoliolata* Gilg n. sp.
   ++ Blattstiel und Rhachis schmal geflügelt. Seitenblättchen und Endblättchen regelmäßig schmal oval-lanzettlich. Blättchen sehr kurz ausgezogen mit rundlicher Spitze . . . . 11. *S. Saundersiae* Harv.
   +++ Blattstiel und Rachis ± breit geflügelt. Seitenblättchen regelmäßig oval-lanzettlich, sehr deutlich und spitz acuminat. . . . . 12. *S. alata* (Hochst.) Welw.
2. Blättchen stets an der Spitze abgerundet. End- und Seitenblättchen breit-oval oder oval-eiförmig . . . . 13. *S. latialata* Gilg n. sp.

II. Voll entwickelte Blätter stets mit 3 Blättchenpaaren, nur die oberen der Blütenregion manchmal 2-jochig. Blattstiel an der Basis nicht geöhrt . . . . 14. *S. Welwitschii* Gilg n. sp.

β. Pflanzen auf der Blattunterseite, an jungen Stengeln und Blütenstielen dicht behaart.
   I. Blätter zugespitzt. Kelch abgestutzt, nur mit winzigen Zipfelchen versehen . . . 15. *S. tomentella* (Welw.) Gilg
   II. Blätter abgerundet oder sogar an der Spitze stets etwas ausgeschnitten. Kelchlappen deutlich entwickelt . . . . . . 16. *S. argyrotricha* Gilg n. sp.

1. **Schrebera** americana (Zahlbr.) Gilg.

Nathusia americana Zahlbr. in Ann. Naturw. Hofmuseums Wien VII. (1892) p. 4.

Peru: Callacate (Jelski n. 363. — Blühend im Mai 1879).

2. S. oligantha Gilg n. sp.; frutex altus (ex collect.) glaberrimus; foliis simpliibus opcpositis, oblongis vel ovali-oblongis, petiolo subbrevi valde incrassato, apice acutis vel rarius breviter late acuminatis, basi subrotundatis, subcoriaceis, opacis, nervis lateralibus utrinque 4—5 curvatis marginem petentibus, margine ipso curvato-conjunctis, venis numerosissimis inaequivalidis densissime reticulatis supra paullo, subtus manifeste prominentibus; floribus in apice caulis ramorumque semper in dichasia semel furcata 3-flora dispositis, pedunculo pedicellisque tenuibus elongatis, glaberrimis; calyce campanulato margine superiore emarginulato, dentibus subnullis; corollae tubo anguste cylindraceo superne vix ampliato, lobis obovatis tubi cr. $^1/_3$ longit. aequantibus, supra emergentiis longis brunneis more generis ornatis; capsula pro genere maxima pyriformi, lignosa.

Blätter 5—7 cm lang, 3—4 cm breit, Blattstiel 4 mm lang. Pedunculus 2—3 cm lang. Pedicelli 6—10 mm lang. Kelch 3 mm hoch. Kronröhre 14—15 mm hoch,

2 mm dick. Kronlappen »weiß«, etwa 5 mm lang. Frucht 4 cm lang, 2 cm breit, 1,5 cm dick.

Afrikanisches Seengebiet: Pori (Steppe) beim Ugalla-Fluss (Böhm n. 35ª. — Blühend im October).

3. S. platyphylla Gilg in Engl. Bot. Jahrb. XXVIII. (1900) p. 449.

Uhehe: Iringa, auf dem welligen Plateau bei Rugaro um 1500 m (Goetze n. 549. — Blühend im Februar).

4. S. golungensis Welw. in Trans. Linn. Soc. XXVII. p. 40, t. XV.

Angola: Golungo Alto (Welwitsch n. 933).

5. S. trichoclada Welw. in Trans. Linn. Soc. XXVII. p. 41.

Angola: Ambaca (Welwitsch n. 934), Golungo Alto (Welwitsch n. 935 u. 936), Malange (Mechow n. 324, Marques n. 21).

6. S. Buchananii Bak. in Kew Bull. 1895 p. 95.

Nyassaland (Buchanan).

7. S. swietenioides Roxb. Pl. Coromandel. II. p. 1, t. 101.

Vorder-Indien: im tropischen Himalaya und auf der Deccan-Halbinsel.

Hinter-Indien: Pegu.

8. S. Goetzeana Gilg in Engl. Bot. Jahrb. XXVIII. (1900), p. 450, t. VIII.

Uluguru-Berge: an Bachufern um 1000 m ü. M. (Goetze n. 210. — Blühend im November).

9. S. Holstii Gilg.

Nathusia Holstii Engl. et Gilg in Engler, Pflanzenwelt Ostafrikas, C, p. 308.

Usambara: im Gebüsch niedriger Hügel bei Mlalo (Holst n. 361. — Blühend im Februar), im Wambugu-Land, in Baumbosquets des Weidelandes, 1700 m ü. M. (Buchwald n. 413. — Blühend im März).

10. S. obliquifoliolata Gilg n. sp.; frutex (ex collect.) foliis oppositis imparipinnatis, petiolo elongato ita ut rhachi anguste sed manifeste alato, foliolis semper 2-jugis, lateralibus valde oblique ovatis, basi subrotundatis, basi ipso breviter cuneatis, subsessilibus, terminalibus oblongis vel ovali-oblongis basin versus sensim longe in petiolulum brevem angustatis, omnibus apice breviter lateque acuminatis, apice ipso subrotundatis, subcoriaceis, supra nitidis, subtus opacis, nervis 5—6 lateralibus quam venae vix validioribus, venis numerosissimis angustissime reticulatis subaequaliter supra ac subtus prominentibus; floribus in apice caulis ramorumque in paniculas cymosas dispositis, prophyllis squamiformibus, cymis 2—3-plo divisis multifloris confertis pedicellis minimis; calyce campanulato, margine superiore inaequaliter ± profunde inciso-emarginato; corollae tubo calycem vix duplo superante, cylindraceo, lobis obovatis tubi ½ longit. aequantibus.

Nathusia alata Gilg in Engler, Pflanzenw. Ostafr. C, p. 308 p. p.

Blätter 10—12 cm lang, fast ebenso breit, Blattstiel 4—5 cm lang, Rhachis 3—4 cm lang. Endblättchen 6—7 cm lang, 3—4 cm breit, Seitenblättchen 4—5 cm lang,

2—3 cm breit. Blütenrispen 5—6 cm lang, ebenso breit, Pedunculus 4 cm lang, Pedicelli 2—3 mm lang. Kelch ca. 4 mm hoch. Kronröhre 8—9 mm lang, Kronlappen ca. 4 mm lang.

Kilimandscharo-Gebiet: Taita, N'di-Berg (Hildebrandt n. 2532. — Blühend im Februar).

11. S. Saundersiae Harv. in Thesaur. Cap. II. (1863) p. 40, t. 163.

Natal: Tongaat (Saunders), Uncomas (M'Ken), am Tugela sehr häufig (Gerrard).

12. S. alata (Hochst.) Welw. in Trans. Linn. Soc. XXVII. p. 39.

Nathusia alata Hochst. in Schimp. Pl. Abyss. I. n. 245.

Abyssinien: Choa (Petit), in Thälern bei Gennia im Gebiet von Memsach (Schimper I. n. 245), auf Bergen in der Provinz Schoata (Schimper n. 540), auf Bergen, 2000—2300 m ü. M., bei Amba Sea (Schimper II, n. 895).

13. S. latialata Gilg n. sp.; frutex vel arbor glaberrima; foliis oppositis, imparipinnatis, petiolo rhachique latissime alatis, petiolo ad basin late auriculato, foliolo terminali ceteris 2-jugis manifeste majore, ceterum forma aequali, omnibus ovalibus vel rarius ovato-ovalibus, apice rotundatis vel saepius latissime acuminatis, apice ipso rotundatis, basi subrotundatis vel plerumque breviter late cuneatis, coriaceis, supra nitidulis, subtus opacis, nervis lateralibus utrinque 7—10, venis numerosissimis angustissime reticulatis supra paullo, subtus manifeste prominentibus; floribus »albidis« in apice caulis ramorumque in paniculas multifloras amplas dispositis, paniculae ramis in dichasia 2—3-plo ramosas evolutis, pedicellis brevibus; calyce campanulato, margine irregulariter emarginulato, rarius profundius inciso; corollae tubo anguste cylindraceo, lobis tubi $1/2$ longit. aequantibus.

Blätter 8—10 cm lang, ebenso breit, Blattstiel 1—2 cm lang, Rhachis 1—2 cm lang, Endblättchen 5—6,5 cm lang, 3—4 cm breit, Seitenblättchen 2,5—3,5 cm lang, 2—3 cm breit. Pedunculus 1,5—2,5 cm lang, Pedicelli 2—3 mm lang. Kelch 3—3,5 mm hoch. Kronröhre ca. 12 mm lang, Lappen 6 mm lang.

Natal: Berea bei Durban (Medley Wood n. 5201. — Blühend im Januar).

14. S. Welwitschii Gilg n. sp.; arbor 5—10 m alta habitu *Fraxini* (ex Welwitsch); foliis oppositis, imparipinnatis, petiolo rhachique late vel latissime alatis, petiolo ad basin exauriculato, foliolo terminali ceteris paullo vel vix majore forma aequali, lateralibus plerumque 3-jugis, (in foliis supremis vel infimis rarius 2-jugis), omnibus paullo obliquis ovalibus vel ovato-ovalibus vel obovato-ovalibus, apice breviter anguste acuminatis, apice ipso acutissimis, basi longe cuneatis, subcoriaceis, supra nitidulis, subtus opacis, nervis lateralibus quam venae vix validioribus 5—7-jugis, venis numerosissimis angustissime reticulatis utrinque subaequaliter prominentibus; floribus in apice caulis ramorumque in paniculas breves multifloras confertis, paniculae ramis in dichasia 2—4-plo dichotome divisa evolutis, pedicellis brevissimis ideoque floribus confertis; calyce extrinsecus brevissime tomentoso,

margine superiore subtruncato, dentibus 5 minimis triangularibus; corollae tubo anguste cylindraceo, lobis tubi $1/2$ longit. superantibus.

Schrebera alata Welw. in Trans. Linn. Soc. XXVII. p. 41 p. p. (non *Nathusia alata* Hochst.).

Blätter bis 16 cm lang, 13 cm breit, Blattstiel ca. 4 cm lang, Rhachis 3—4 cm lang. Blättchen 4—6 cm lang, 2—3 cm breit. Pedunculus ca. 1 cm lang, Pedicelli höchstens 1 mm lang. Kelch 3—4 mm hoch. Kronröhre ca. 9—10 mm lang, Kronlappen ca. 5 mm lang.

Angola: Pungo Andongo, 1000 m ü. M., in Urwäldern.

Huilla: 1300—1600 m ü. M., in Secundärwäldern (Welwitsch n. 937 u. 938).

15. S. tomentella (Welw.) Gilg.

Schrebera alata Welw. var. *tomentella* Welw. in Trans. Linn. Soc. XXVII. p. 42.

Huilla: auf höheren, felsigen Bergen, 1600—1800 m ü. M., zwischen Gebüsch, ein kaum über meterhoher Strauch (Welwitsch n. 939); am Fuße des Berges Keputu, 1770 m ü. M., ein Baum von 3—6 m Höhe (Antunes und Dekindt n. 198. — Blühend im Mai 1898).

Einheim. Name: Omulika.

16. S. argyrotricha Gilg n. sp.; verosimiliter frutex divaricatus foliis oppositis imparipinnatis, 2-jugis, petiolo rhachique latiuscule alatis densissime albido-tomentosis, petiolo ad basin late auriculato, foliolo terminali ceteris vix vel paullo majore, omnibus forma aequalibus, ovalibus vel plerumque obovato-ovalibus, apice rotundatis, basin versus cuneatis, subcoriaceis vel coriaceis, supra puberulis, subtus dense breviter pubescentibus, nervis numerosis irregulariter percurrentibus quam venae vix validioribus, venis inaequaliter laxe reticulatis; floribus in apice caulis ramorumque in paniculas multifloras confertas dispositis, paniculae ramis tomentosis in dichasia 1- vel 2-plo dichotome divisas abeuntibus, pedicellis tomentosis brevissimis, floribus ideoque confertis; calyce campanulaceo, margine hinc inde ± profunde inciso, ceterum emarginulato, extrinsecus puberulo demum glabrescente; corollae glabrae tubo anguste cylindraceo, calyce triplo longiore, lobis tubi $1/2$ longit. fere attingentibus; capsula pro genere parva lignosa glabra ruminata; seminibus nondum satis evolutis.

Blätter 4—7 cm lang, 5—9 cm breit, Blattstiel 1—1,5 cm lang, Rhachis 1—1,5 cm lang, Blättchen 3—5,5 cm lang, 1,3—2 cm breit. Pedunculus ca. 1 cm lang, Pedicelli höchstens 1 mm lang. Kelch etwa 3 mm hoch. Kronröhre 9—10 mm lang, Kronlappen etwa 5 mm im Durchmesser.

Transvaal: am großen Wasserfall bei Lydenburg (Wilms n. 201. — Blühend im November).